

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 07. September 2020

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 22:19 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o.RM)	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o.RM)	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	bis 19:55 Uhr anwesend
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	entschuldigt
Krollmann, Markus	ab 19:07 Uhr
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	entschuldigt
Schnabel, Oliver	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

Sonstige Anwesende:	
Herr und Frau Eichler – Architekt für Neubau Kindergarten	
Herr Maurer – von der Verbandsgemeinde Wöllstein zu TOP 3	
Frau Vogtel-Rehn als Leiterin der Kindertagesstätte St. Martin	

Herrn H.-W. Groben vom Bauausschuss
Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein – zugl. Schriftführerin

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2** **Neubau Kita**
a) **Vorstellung erster Entwürfe durch das Architekturbüro**
b) **Beratung**
- TOP 3** **Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2020
mit Investitionsprogramm 2020**
- **Beratung und Beschluss**
- TOP 4** **Nachwahlen zu Friedhofsausschuss und Verkehrsausschuss**
- TOP 5** **Auftragserteilung zur Bepflanzung Grünstreifen und Baumscheiben
Gutenbergring**
- **Beratung und Beschluss**
- TOP 6** **Baumpflegemaßnahmen**
- **Beratung und Beschluss -**
- TOP 7** **Tieferlegung Grünschnitt-Container Friedhof**
- **Beratung und Beschluss -**
- TOP 8** **Anschaffung Pritschenwagen für Bauhof der Ortsgemeinde**
a) **Grundsatzentscheidung über die Anschaffung**
b) **Entscheidung ob Kauf oder Leasing**
c) **Beauftragung der Verwaltung zur Angebotseinholung zur
freihändigen Vergabe in der nächsten Ratssitzung**
- TOP 9** **Schulstandort Gau-Bickelheim**
- **Informationen zur Schülerzahlenentwicklung und Konsequenzen daraus**
- TOP 10** **Bauangelegenheiten**
- **Beratung und Beschluss -**
- TOP 11** **Entscheidung zur Durchführung des Martinsfestes 2020**
- **Beratung und Beschluss -**
- TOP 12** **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 13. Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder. Ebenso begrüßt der Vorsitzende Herr Eichler und dessen Tochter, die den Entwurf für den Neubau einer Kindertagesstätte vorstellen. Er begrüßt Frau Vogtel-Rehn von der Kindertagesstätte St. Martin, Herrn Maurer von der Verbandsgemeinde Wöllstein, der zu TOP 3 eingeladen wurde und Herrn Hans-Willi Groben in Vertretung des Bauausschusses. Zudem begrüßt Herr Vollmer Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, die er zugleich als Schriftführerin bestimmt. Der Vorsitzende stellt fest, dass mit Schreiben vom 26.08.2020 zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Ortsgemeinde nichts vor.

TOP 2 Neubau Kita a) Vorstellung erster Entwürfe durch das Architekturbüro b) Beratung

Ortsbürgermeister Vollmer leitet zu diesem Tagespunkt ein und berichtet über die vorangegangenen Gespräche. Er bedankt sich bei Herrn Eichler und dessen Tochter für die zeitnahe Erstellung des nun vorliegenden ersten Planentwurfs für die neue Kita. Dem Wunsch des Rates aus der letzten Sitzung entsprechend, wird dieser Entwurf zunächst heute im Rat vorgestellt und andiskutiert. Sofern der Rat mit dem grundsätzlichen Konzept und Raumprogramm einverstanden ist, wird er anschließend zur Detailprüfung und ggf. Optimierung an die Ausschüsse (Kitaausschuss und Bauausschuss) weitergeleitet. Auch den Erzieherinnen der Bestands-Kita soll er aufgrund Ihrer großen Praxiserfahrung zur Begutachtung vorgelegt werden. Hr. Vollmer erteilt nun das Wort an Herrn und Frau Eichler.

Das Architektenteam wurde am 21.07.2020 in einer Sitzung des erweiterten Ältestenrates (mit Vertretern des Bauausschusses und aus der Kita) in das vorgesehene Bauvorhaben eingewiesen. Dabei wurden neben den gesetzlichen Vorgaben auch die in den diversen Besichtigungen und Sitzungen erarbeiteten zusätzlichen Kriterien und Wünsche der Ortsgemeinde vorgebracht. Diese waren in Einklang zu bringen mit dem Zuschnitt des Baugrundstücks und den Vorschriften des geltenden Bebauungsplanes. Frau Eichler erläutert zunächst alle wichtigen Punkte zum Grundriss ihres Entwurfes. Das Grundstück habe eine Größe von 1.918 m². Bei einer Bebauung unter möglichst optimaler Ausnutzung der Grundstücksgrenzen bleibt eine zentrale Außenspielfläche im südwestlichen Grundstücksbereich von 700 m² übrig. Der Bau wird unterteilt in einen Wirtschaftsflügel entlang des Badenheimer Weges (mit Verwaltung, Personalräumen, Küche, Speiseraum und Werkraum und einen Gruppenflügel entlang der Pestalozzistraße. Verbunden werden beide Flügel an der Ecke Pestalozzistraße/Badenheimer Weg durch ein großzügiges Foyer mit dem Haupteingang, welches

mit dem Mehrzweckraum (Turnraum) bei Bedarf zu einem Eventraum vereinigt werden kann. Die Besonderheit im Gruppenflügel ist, dass beide Gruppenräume jeweils ihr eigenes Nebenraumprogramm bestehend aus Nebenraum, Abstellraum, Schlafräum und Sanitäräum haben. Ferner wird am Ende des Flügels noch ein Reserveraum vorgesehen für eine optimierte Kleinkinderbetreuung. Dazu kommt ein „Stiefelschuppen“ mit Schmutzschleuse für den Übergang von Außenspielbereich in den Innenbereich.

Der Plan bietet bei Bedarf Luft für Anpassung auf künftige Veränderungen. Die Gruppenraumensembles können bei fallenden Kinderzahlen in Appartements für betreutes Wohnen umgewandelt werden, der zentrale Baukörper kann bei steigenden Kinderzahlen auch aufgestockt werden.

Der Eingangsbereich wurde gezielt in den Badenheimer Weg gelegt, da wir hier aufgrund der geplanten großzügigen Vorplatzsituation 10 m Freilauf vom Haupteingang bis zum Straßenrand haben. Im Rahmen der Baumaßnahme ist als flankierende Maßnahme eine Verkehrsberuhigung für den Badenheimer Weg angedacht, durch Umbau von Straße und Bürgersteig im besagten Eingangsbereich. Ferner werden hier auf dem Grundstück in Verlängerung zum Vorplatz 7 Parkplätze angelegt. Weitere Parkmöglichkeiten in Pestalozzistraße und Badenheimer Weg sind geplant. Ferner ist der Parkplatz vor dem Jugendraum als Hol- und Bring Zone ausgewiesen.

Besonderer Wert wurde auf die Klimasituation gelegt, durch entsprechende Anordnung der Gruppenräume und einen umlaufenden großzügigen Dachüberstand.

Nach anschließender reger Diskussion im Rat verbunden mit einer Vielzahl von Rückfragen an das Planerteam wird der grundsätzliche Planentwurf sehr zufriedenstellend im Rat aufgenommen.

Der Rat stimmt **einstimmig mit einer Gegenstimme** für den vorgestellten Planentwurf und erteilt dem Bürgermeister Freigabe zu weiteren Veranlassungen. Hr. Vollmer wird schnellstmöglich die Ausschüsse einberufen, um den Plan im Detail zu diskutieren und ggf. zu optimieren.

Auf der Basis dieser Ergebnisse wird das Büro Eichler dann in die Detailplanung und Kostenermittlung gehen.

Die Entscheidung über die Bauweise, d.h. ob Holz- oder Massivbau ist für die Bewertung des Raumprogramms nicht relevant. Der Rat müsse jedoch bis zu Beginn der Feinplanung diesbezüglich entscheiden. Herr Eichler wird daher bis zur nächsten Ratssitzung als Entscheidungsgrundlage eine Gegenüberstellung der jeweiligen Vor- und Nachteile beider Bauweisen auflisten.

Eine zusätzliche Förderung für Holzbauweise über die erwarteten Landeszuschüsse hinaus könne vom Land nicht erwartet werden, da immer nur ein Fördertopf in Anspruch genommen werden darf.

Das Thema Heizung und Energiegewinnung ist ebenfalls noch zu klären.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und verabschiedet Herrn und Frau Eichler.

Der Rat stimmt einstimmig dafür, dass Herr Kim Wolter zu TOP 15 Straßenangelegenheiten im Nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung dem Rat den Sachverhalt vorträgt und erläutert.

**TOP 3 Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2020
mit Investitionsprogramm 2020
- Beratung und Beschluss**

Bürgermeister Vollmer begrüßt Herrn Maurer von der Verbandsgemeinde Wöllstein und erteilt ihm das Wort. Herr Maurer stellt den Nachtragshaushaltsplan und die Nachtragshaushaltssatzung 2020 mit Investitionsprogramm 2020 detailliert vor.

Allen Ratsmitgliedern wurde der 1. Nachtragshaushaltsentwurf 2020 in digitaler Form übermittelt. Auf die Darstellung, Erläuterung und Erklärungen im Vorbericht wird verwiesen. Die vorgesehenen Investitionen sind im entsprechenden Investitionsprogramm dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.08.2020 die 1. Nachtragshaushaltssatzung, den 1. Nachtragshaushaltsplan samt Anlagen für das Jahr 2020 eingehend beraten und empfiehlt dem Ortsgemeinderat, den Nachtragshaushalt 2020 anzunehmen und zu beschließen. Gleiches gilt für das Investitionsprogramm 2020.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen lag in der Zeit vom 07. August – 21. August 2020 zur Einsicht durch die Einwohner aus. Vorschläge von den Einwohnern wurden nicht eingereicht.

Unter Bezugnahme auf die vorstehenden Ausführungen beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** die Annahme des 1. Nachtragshaushaltssatzung, sowie des 1. Nachtragshaushaltsplanes samt Anlagen 2020 und des Investitionsprogramms 2020.

Herr Vollmer bedankt sich bei Herr Maurer für dessen detaillierte und informative Präsentation und verabschiedet diesen.

TOP 4 Nachwahlen zu Friedhofsausschuss und Verkehrsausschuss

Dieser TOP wurde aufgrund einiger noch offener Punkte von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 5 Auftragserteilung zur Bepflanzung Grünstreifen und Baumscheiben
Gutenbergring
- Beratung und Beschluss**

Der Vorsitzende teilt mit, dass von Seiten der Verbandsgemeinde die Ausschreibungen gemacht wurden und die Submission erfolgte. Die Ergebnisse hierüber lagen wg. Erkrankung des betroffenen Sachbearbeiters leider nicht bis zu Beginn der Sitzung vor. Nach Schätzung der Verwaltung belaufen sich die Invest-Kosten auf etwa 40.000, --€ zuzüglich Folgekosten für die Anwuchspflege in den ersten beiden Jahren nach der Pflanzung.

Ausgeschrieben wurden im Detail die Bepflanzung des Grünstreifens zwischen Gutenbergring Teil I und Teil II, des Grünstreifens am Ende des Gutenbergringes Teil II sowie der Baumscheiben in Teil

II. Die Anlage der Grünstreifen erfolgt so, dass die künftige Pflege mechanisiert mit dem Traktor erfolgen könne. Bei den Pflanzscheiben sind unter den Bäumen auch Bodendecker vorgesehen. Herr Vollmer stellt den Antrag, die Verwaltung zu ermächtigen, den Auftrag der Arbeiten an den mindestbietenden Anbieter zu vergeben.

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig mit zwei Enthaltungen.

TOP 6 Baumpflegemaßnahmen
- Beratung und Beschluss -

Bürgermeister Vollmer informiert die Ratsmitglieder, dass die abgestorbene Rosskastanie (linke Kastanie) am Kriegerdenkmal gefällt werden muss. Die Ortsgemeinde habe ein Angebot der Firma Baumpflege Horstmann aus Eckelsheim vorliegen. Die Fällung der Rosskastanie beträgt 1.550.-- €. Es wird vorgesehen, eine neue Baumpflanzung vorzunehmen.

Ebenso teilt der Vorsitzende mit, dass eine Kronenpflege der großen Friedenseiche „Am Römer“ vorgenommen werden muss, da diese die Dächer und Dachrinnen der Anlieger tangiert. Das Angebot für diese Arbeiten beträgt 1.350, -- €.

Beide Maßnahmen müssen kurzfristig ausgeführt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, das Fällen der abgestorbenen Rosskastanie am Kriegerdenkmal und den Begrenzungsschnitt der Friedenseiche zu dem im Angebot aufgeführten Betrag von insgesamt 2.900, -- € an die Firma Baumpflege Horstmann aus Eckelsheim zu vergeben.

TOP 7 Tieferlegung Grünschnitt-Container Friedhof
- Beratung und Beschluss -

In der 5. Sitzung am 25.11.2019 unter TOP 5 d „Tieferlegung Grünschnittcontainer“ beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig, den Grünschnittcontainer auf dem Friedhof gemäß den vorliegenden Plänen tiefer zu legen. Die Brüstungshöhe des Containers soll künftig so angeordnet werden, dass insbesondere ältere Menschen gefahrlos den Container befüllen können. Die Stellfläche des Containers wird entsprechend tiefer gelegt, die vorhandene Mauer wird entfernt, so dass die Containerwand als Begrenzung dient. Die Grube soll durch L-Steine abgestützt werden.

Inzwischen liegen der Ortsgemeinde nach entsprechender eigener Ausschreibung mehrere Angebote vor. Das günstigste Angebot von der Firma Hahn und Singer beläuft sich auf 5.743,74 €.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Arbeiten an die Firma Hahn und Singer aus Armsheim zu vergeben.

TOP 8 Anschaffung Pritschenwagen für Bauhof der Ortsgemeinde
a) Grundsatzentscheidung über die Anschaffung
b) Entscheidung ob Kauf oder Leasing
c) Beauftragung der Verwaltung zur Angebotseinholung zur

freihändigen Vergabe in der nächsten Ratssitzung

Um den ortsansässigen Bauhof zu modernisieren, soll ein relativ einfacher Pritschenwagen angeschafft werden.

a) Grundsatzentscheidung über die Anschaffung

Der Ortsgemeinderat stimmt **einstimmig** für den Grundsatzbeschluss, einen Pritschenwagen für die Ortsgemeinde anzuschaffen.

b) Entscheidung ob Kauf oder Leasing

Über die Entscheidung ob der Pritschenwagen gekauft oder geleast werden soll besteht keine Einigkeit im Rat. Ein Nachteil beim Leasen sei, dass alle Gebrauchsspuren begutachtet werden und unter Umständen mit einer Nachzahlung zu rechnen sei. „Normale Gebrauchsspuren“ seien sehr schwer zu definieren. Die Folgekosten bei einer Rücknahme eines Leasingfahrzeuges müssen berücksichtigt werden.

Möglich wäre auch ein Kauf eines gut gebrauchten Pritschenwagens.

Über die Entscheidung, ob Kauf oder Leasing, trifft der Rat in dieser Sitzung keinen Beschluss. Es sollen entsprechende Alternativangebote eingeholt werden.

c) Beauftragung der Verwaltung zur Angebotseinholung zur freihändigen Vergabe in der nächsten Ratssitzung

Der Vorsitzende wird damit beauftragt, bis zur nächsten Sitzung mehrere Angebote zum Kauf und Leasen eines Fahrzeuges einzuholen. Danach wird der Rat eine Entscheidung treffen.

TOP 9

Schulstandort Gau-Bickelheim - Informationen zur Schülerzahlenentwicklung und Konsequenzen daraus

Der Vorsitzende berichtet über die Schulträgerausschusssitzung am 20.08.2020 und die Schülerzahlenentwicklung und Konsequenzen daraus. (Siehe Amtsblatt Ausgabe 36 Seite 7 ff.). Ebenfalls berichtet er von einem Gespräch mit der Schulleiterin, Frau Eschenauer.

Dieses Jahr wurden am Grundschulstandort Gau-Bickelheim zwei erste Klassen eingeschult. Dies konnte mit den vorhandenen Räumlichkeiten noch gestemmt werden. Allerdings sind auch für 2021 und 2022 doppelte Einschulungsjahrgänge prognostiziert.

Über die dazu erforderlichen Klassenräume hinaus muss aber auch das Nebenraumprogramm Stand 1971 aktualisiert und erweitert werden.

Verbandsbürgermeister Rocker sagte zu, das Raumprogramm zu evaluieren und entsprechende Containerlösungen zum Beginn des nächsten Schuljahres zu organisieren. Er teilte jedoch ebenfalls

mit, dass eine Baumaßnahme ohne Co-Finanzierung des Landes für die Verbandsgemeinde ausscheidet. Bei einer nur geringfügigen temporären Überschreitung der Klassenmesszahlen sei das Land Rheinland-Pfalz nicht bereit, eine Erweiterung zu fördern.

Ortsbürgermeister Vollmer habe in der Schulträgerausschusssitzung in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass das Kreisjugendamt für Gau-Bickelheim dem Neubau eines Kindergartens mit zwei weiteren Gruppen zugestimmt habe. Diese Kinder werden logischerweise anschließend die Grundschule besuchen, wodurch sich die Platzproblematik von der Kita in die Schule übertragen wird. Der Neubau des Kindergartens wird ja ebenfalls durch Kreis und Land gefördert. Unter diesem Aspekt sei es daher seiner Meinung nach erforderlich, das Schulraumprogramm am Schulstandort Gau-Bickelheim nochmals überprüfen zu lassen.

Um eine Initiative zur Erweiterung der Schulräume anzustoßen und in diesem Zusammenhang auch das Thema Mensa für die Gau-Bickelheimer Schule wieder aufzugreifen, schlägt der Vorsitzende als ersten Schritt einen vor Ort-Termin (Rundgang in der Schule und Schulturnhalle) mit der Schulleitung, Vertretern der Ortsgemeinde sowie deren Vertretern in den verschiedenen VG-Ausschüssen vor, um diese für das Problem zu sensibilisieren. Dann als nächsten Schritt einen gemeinsamen Termin mit den Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung als Schulträger sowie der ADD und der Schulleitung zu vereinbaren. Ziel sei, die besagte Co-Finanzierung durch das Land möglichst kurzfristig zu erreichen. Der Ortsgemeinde sei bewusst, dass der Zuschussgeber Nachhaltigkeit fordert, diese sei jedoch durch die Kinderzahlenentwicklung der letzten Jahre gegeben. Man müsse das Thema jetzt zielstrebig angehen.

Der Fraktionssprecher der CDU Hans Gräsel fragt in diesem Zusammenhang an, wie weit das letztes Jahr im Rahmen der Brandschutzaktualisierung andiskutierte Thema Sanierung und hier insbesondere die Erneuerung der Belüftung der Schulturnhalle fortgeschritten sei. Herr Hollenbach teilt dazu mit, dass dies bereits im Verbandsgemeinderat thematisiert wurde und die Maßnahme zusammen mit der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde umgesetzt werden soll. Der Vorsitzende ergänzt diesbezüglich, dass vereinbart wurde, dass von der VG ein Fachingenieur zur Ausarbeitung eines Konzepts beauftragt wird, bis dahin seien von der VG die Beibehaltung der bisherigen Nutzungsmöglichkeiten zugesagt worden.

TOP 10 Bauangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

TOP 11 Entscheidung zur Durchführung des Martinsfestes 2020

Das Organisationsteam hat die Planung für das diesjährige St. Martinsfest aufgrund der Corona-Pandemie eingestellt.

Der Vorsitzende empfiehlt dem Rat das Martinsfest von Seiten der OG komplett abzusagen. Er schlägt vor, stattdessen der Grundschule und dem Kindergarten jeweils eine Spende von je 500, -- € zukommen zu lassen. Damit können beide Einrichtungen eigene kleine Martinsfeiern organisieren. Ferner empfiehlt er eine Spende in gleicher Höhe an das Wöllsteiner Tischlein zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Nähe.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Rat **einstimmig bei zwei Enthaltungen** dafür, das St. Martinsfest wie vom Bürgermeister empfohlen abzusagen und die genannten drei Einrichtungen mit einer Spende von je 500, -- € zu unterstützen.

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters:

- Die OG hat für die Sommerferienspiele einen Zuschuss in Höhe von 1.550, -- € erhalten.
- Die Nacharbeiten an der neuen Bitumendecke nach der Wasserleitungserneuerung in der Burggasse sind abgeschlossen.
- Der am 20.07.2020 beschlossene Eilauftrag Neubau der Wirtschaftsbrücke „Im Spess“ wurde ausgeführt.
- Das Windrad am „Schwarzenberg“ ist mittlerweile fertiggestellt. Die Ortsgemeinde hat eine Begutachtung der durch die Bauarbeiten verursachten Schäden an den Wirtschaftswegen gemacht. Man erwartet nun den Vorschlag des Betreibers zur Schadensregulierung bzw. Wiederherstellung.
- 1. Beigeordneter, Herr Mack informiert über die geplante Maßnahme Erweiterung des Gasleitungsnetzes in der Effenmühle.
- Die Bahn hat die beiden Grabenunterführungen zwischenzeitlich fertiggestellt. Ca. 200 ton. Schotter aus dem Rückbau der Baustraße wurden der Ortsgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und an die vorgegebenen Abladestellen geliefert. Damit wurden Teile der Grenzwege zu Sprendlingen und Gau-Weinheim unter der Federführung und Ausführung von Oliver Schnabel überholt. Der Bauschutt auf dem gemeindeeigenen Gelände wird noch entsorgt und das Gelände nach unseren Vorgaben wiederhergerichtet.

Anfragen:

- Am Stromhäuschen Flonheimer Weg liegt Müll – wird entsorgt.
- Die Parkmöglichkeit in Verlängerung des Kirchweges soll im Verkehrsausschuss beraten werden.
- Hecken, die an verschiedenen Stellen geschnitten werden müssen, wird nachgehakt.
- Das Parkverbot-Schild in der Kurve am Römer Richtung Bahnhofstraße soll versetzt werden, um diese übersichtlicher zu machen.
- An der Kreuzung Pestalozzistraße/Badenheimer Weg sind wieder Pflastersteine locker. Diese müssen neu gesandet werden.
- Ein Absatz in der Zufahrt zur Wirtschaftswegebücke „Martinsweg“ über die Autobahn, Südseite (Brücke rechts), soll durch Fertigasphalt geschlossen werden. Der Bauhof wird beauftragt.
- Ein abgestellter Anhänger steht seit längerem im Grabenlos – Das Ordnungsamt wird informiert.
- Absperrbacken und Bauschutt am Bahnübergang Richtung Sprendlingen sind immer noch nicht weggeräumt. Der Vorsitzende moniert erneut bei Fa. Wagner.
- Herr Gräsel erinnert daran, die To-do-Liste zu aktualisieren und regelmäßig im Ältestenrat vorzulegen.

- Ein Poller in der Einfahrt Gutenbergring wurde angefahren. Die Einfahrt sei durch die Poller für lange LKW's zu eng. Diese kommen weder durch die 1. Einfahrt noch durch die Behelfseinfahrt hinter dem Spielplatz an die Grundstücke. Deshalb kam es bereits vor, dass LKW's auf dem Wirtschaftsweg entladen und mit einem Hubwagen die Ware an das gewünschte Grundstück lieferten. Dadurch wird der Wirtschaftsweg für den Aussiedlerhof blockiert. – dies soll im Verkehrsausschuss behandelt werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:19 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 11.09.2020/fa